



GEMEINDEAMT ELIXHAUSEN

Bezirk Salzburg-Umgebung



Presseausendung
02/16

Elixhausen, 24. März 2016

20 Jahre Hilfsdienst Elixhausen

Gelebtes „Füreinander und Miteinander“ im Generationendorf Elixhausen

„Unter dem Motto `Füreinander – Miteinander´ haben in den vergangenen 20 Jahren rund 80 ehrenamtlich Tätige 70.293 Essen an rund 130 Personen geliefert und 11.080 Stunden Haushaltshilfe in mehr als 30 Haushalten geleistet und damit den Menschen im Ort ein altern in den eigenen vier Wänden ermöglicht.“ Diese beeindruckende Bilanz präsentierte Mitte März Obmann DI Bruno Wuppinger anlässlich der Jubiläums-Generalversammlung des Hilfsdienstes Elixhausen im Festsaal „Zur Nachbarschaft“.



Die helfenden Hände des Elixhausener Hilfsdienstes wurden anlässlich der Jubiläums-Generalsversammlung „20 Jahre Hilfsdienst“ vor den Vorhang geholt.

Auch die Bilanz für 2015 ist beeindruckend und führt das Leistungsvermögen des Hilfsdienstes eindrucksvoll vor Augen. So wurde 2015 von den ehrenamtlichen Essensfahrerinnen und -fahrern 5.659 dreigängige Mittagsmenüs vom Seniorenzentrum St. Georg in Bergheim im vereinseigenen Elektroauto an täglich durchschnittlich 16 Personen geliefert. Für das Dienstleistungssegment „Haushaltshilfe“ wurden insgesamt 690 Stunden aufgewendet und zu den Angeboten

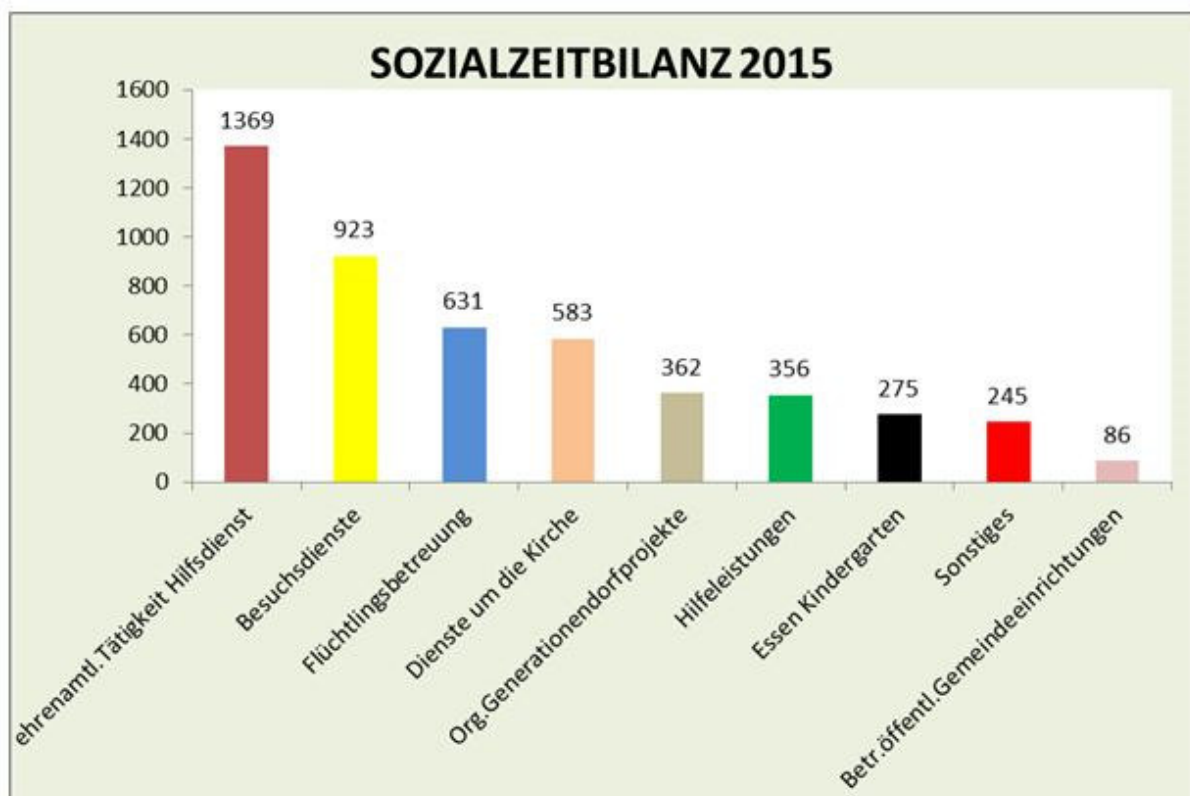
wie Besuchsdienst, Behördenwege und Gehilfenverleih sieben Pflegebetten kostenlos an pflegebedürftige Personen verliehen.

Gäbe es den Hilfsdienst nicht, wäre er sofort zu gründen!

„Gerade in einer Zeit, in der vor allem in den städtischen und urbanen Lebensräumen die Vorteile und Notwendigkeit eines ‚Füreinander und Miteinander‘ für die örtliche Gemeinschaft mehr und mehr in Vergessenheit geraten brauchte es Mechanismen und Angebote, um diesem Trend entgegen zu wirken. Der Hilfsdienst und die Generationendorf-Aktivitäten sind in Elixhausen dazu die tragenden Säulen. Das zeigt auch die jährliche Sozialzeitbilanz“, so Bürgermeister Markus Kurcz in seinen Grußworten.

Sozialzeitbilanz 2015

Zusammen mit den Leistungen des Hilfsdienstes wurden in der Gemeinde Elixhausen 2015 insgesamt 4.830 Stunden ehrenamtlich im sozialen Bereich und außerhalb der klassischen Vereinsaktivitäten geleistet und erfasst. Seit 2007 sind es insgesamt bereits fast 39.000 Stunden. „Eine beeindruckende Summe, die vor Augen führt, dass der Zusammenhalt der örtlichen Gemeinschaft und die gegenseitige Hilfe in Elixhausen funktionieren“, kommentierte Bürgermeister Markus Kurcz das Ergebnis der Sozialzeitbilanz für das Jahr 2015.



Darum geht es in der Sozialzeitbilanz

Ziel der Sozialzeitbilanz ist es, jene oft für selbstverständlich betrachtete Tätigkeiten, die erst dann wahrgenommen werden, wenn sie längere Zeit nicht mehr geschehen, in einer Bilanz zu erfassen und der Bevölkerung vor Augen zu führen. Konkret geht es um die vielfältigen Formen von Unterstützung und Hilfe, die sich nicht auf die eigene Familie und persönliche Freunde beschränken, sondern der Gemeinschaft zu Gute kommen und keinem Verein – mit Ausnahme des Hilfsdienstes – und keiner Organisation zugeordnet werden können. Die Palette reicht dabei von Besuchsdiensten, ehrenamtlicher Tätigkeit im örtlichen Hilfsdienst über Botendienste bis hin zur Übernahme von Betreuungs- und Organisationsaufgaben.

Markus Kurcz, Bürgermeister